



Spannende Experimente konnten die Kinder beim Forscherfest im Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde am Sonntag ausprobieren. Phil (9 Jahre, v. l.) konstruierte und baute ein Segelauto, Karlotta (5 Jahre) ließ ihre selbst gebastelte Rakete steigen, Hannah (5 Jahre) malte ein Bild mit optischer Täuschung und Ann-Katrin (11 Jahre) probierte die selbst gebastelte Schlauchtröte aus. Bilder: Frielinghaus

Kinder erleben Wissenschaft hautnah

Oelde (afri). Schall, Magnetismus und Luftdruck – am Sonntag gab es im Vier-Jahreszeiten-Park in Oelde für junge Forscher viel zu entdecken. Im Anschluss an die Ausbildungsmesse „Mach mit“ und die Stöbertage fand das zweite Forscherfest in Oelde statt. Regenwürmer mit der Lupe suchen, auf dem Flaschenxylophon spielen oder Knalltüten basteln standen auf dem Programm.

Beim Forscherfest im Park konnten die Kinder an 21 Ständen, an den 25 verschiedenen Institutionen vertreten waren, spannende Experimente aus tech-

nisch-naturwissenschaftlichen Bereichen durchführen, berichtet Hendrik van der Veen, Fachdienstleiter des Jugendamts Oelde.

Aus den einfachsten Mitteln bastelte der neunjährige Phil beispielsweise ein Segelauto, das zum Antrieb nur Wind benötigt. Was man mit einem Stück Schlauch machen kann, zeigte der St.-Marien-Kindergarten Oelde. In weniger als fünf Minuten bastelte die elfjährige Ann-Katrin eine funktionstüchtige Schlauchtröte und demonstrierte, wie gut diese funktioniert. „Das

ist ganz einfach“, berichtete sie.

Auf spielerische Art und Weise sollte das Interesse der kleinen Forscher für die Wissenschaft geweckt werden, erklärte Jens Sgundek, Geschäftsführer der Firma Göcking und Vertreter des Initiativkreises Wirtschaft Oelde. Außerdem betonte er, dass das Forscherfest etwas für Jung und Alt sei. „Es macht einfach riesigen Spaß“, denn nicht nur die Kinder seien mit voller Eifer dabei, sondern auch viele Erwachsenen. Vor allem das Basteln von Knalltüten weckte Interesse über alle Altersgruppen hinweg.

Durchgeführt und geplant wurde das Fest in Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis Wirtschaft Oelde sowie Betrieben und Kindertageseinrichtungen aus Oelde. Das Forschen zählt in den Kindertageseinrichtungen mittlerweile zum festen Bestandteil der Bildungsarbeit. Die Kinder sollen animiert werden, mit Neugier und Erfindergeist Phänomene und Fragen aus dem Alltag auf den Grund zu gehen. Auch das Kindermuseum Klipp-Klapp, die Uni Dortmund und das Berliner Haus der kleinen Forscher unterstützten das Fest.